



Auch die Stubete in Contone wurde von vielen Musikanten besucht.

### 10.11. «La Monda», Contone

Wer an dieser Stubete nicht dabei war, hat sicher etwas verpasst. Viele Volksmusikfreunde und Musikant/innen waren dabei. Das Ristorante war schon am Anfang besetzt, und um einen Platz in der Nähe des musikalischen Geschehens zu ergattern, musste man sich etwas gedulden. Es war eine reiche Palette, welche die Musikanten aus nah und fern darboten. Sie alle spielten sich in die Herzen

der Zuhörer, die auch nach Schluss der Stubete den Aufspielenden ihre Reverenz erwiesen. Diese Stubete war einmal mehr eine Demonstration für unsere Volksmusik, und wir sind überzeugt, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

Der Vorstand dankt allen Musikantinnen und Musikanten, den Organisatoren sowie den Wirtsleuten, die uns immer wieder ihre Lokale zur Verfügung stellen. (C.P.)

## Unterwalden

### Jubiläums-KGV in Hergiswil

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des VSV Unterwalden wurde die Kapelle «Waldhüsi» für das Eröffnungskonzert der KGV 2001 engagiert. Die wohl älteste noch aktive Formation aus dem Verbandsgebiet konnte kürzlich ihren 50. Geburtstag feiern. Seppi Fanger als Gründungsmitglied wirkt noch heute am Bass, Noldy Wallimann am Akkordeon und Klavier sowie Tony Odermatt als Bläser. Am Jubiläumskonzert verstärkte Clemens Gerig die Formation. Anschliessend genoss man im Restaurant «Adler-Glasi» das feine Nachessen, welches die Kantonal-kasse für einmal etwas mehr belasten durfte. Sogar ein kleines Dessert wurde uns noch in Aussicht gestellt, aber nur, wenn wir den offiziellen Teil speditiv hinter uns bringen würden...

Die Aussicht auf ein Dessert motivierte Peter Berchtold zu-

sätzlich, die traktandierten Geschäfte in humorvoller und speditiver Art abzuwickeln. Den Jahresberichten der Vorstandsmitglieder war zu entnehmen, dass vor allem im Bereich der Jungmusikantenförderung wieder einiges geleistet wurde. Der erstmals unter dem Dach der Musikschule Stans durchgeführte Workshop «Ländlermusik ist im Trend» soll im nächsten Jahr in Sarnen eine Zweitauflage erleben. Jugendliche erhalten dadurch die Möglichkeit, mit Klarinette, Saxophon und Akkordeon einen Einstieg in die Volksmusik zu finden. Im Jubiläumsjahr wurden die Teilnehmer der Jungmusikanten-Stubete mit einem etwas grösseren Erinnerungs-Geschenk verwöhnt, was seine Spuren im Jungmusikanten-Fonds hinterliess. Trotz einer Abnahme des Vermögens konnte von einer guten finanziellen Verfassung der Kasse Kenntnis genommen werden. Oppositionslos wurden die Jahresberichte inklusive Kassen- und Revisorenbericht genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Damit konnte zum Traktandum Wahlen geschritten werden. Es la-

gen keine Demissionen vor, und die Versammlung war mit der Arbeit des Vorstandes offensichtlich zufrieden. Jedenfalls wurden alle zur Wiederwahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Allerdings liess Präsident Peter Berchtold die Versammlung wissen, dass dies seine letzte Wiederwahl gewesen sei und er in zwei Jahren zurücktreten werde. Nach dem weitsichtigen Beschluss der SDV 2000, die Amtszeit der Revisoren zu verlängern, musste sich nur Guido Amstalden der Wiederwahl stellen, welche auch einstimmig erfolgte.

Nachdem keine Anträge eingegangen waren, konnte man zur Vorstellung des wiederum reich befrachteten Jahresprogrammes 2002 übergehen. Um den Besuch der SDV aktiv zu fördern, hat unser Präsident mit ei-

nem Carunternehmen eine 2-tägige Reise in den Jura geplant. Dieser Ausflug steht auch VSV-Mitgliedern aus anderen Kantonen der Region Zentralschweiz offen. Das Programm kann beim Präsidenten **Peter Berchtold, Panoramastr. 29, 6074 Giswil (© 041/675 11 09)** bezogen werden. **Anmelde-schluss: 31. Januar 2001.**

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» nutzte Regionalpräsident Edi Ulmi die Gelegenheit, die Versammlung über die Statuten- und Reglementsrevisionen zu orientieren. Die übrigen Wortmeldungen hielten sich angesichts des bevorstehenden Desserts im Rahmen, und so wurde bereits kurz um 23.00 Uhr mit der Tombola gestartet und die beliebte, bis in die frühen Morgenstunden dauernde Musikanten-Stubete eröffnet. *Patrick Rieder*

## Das Portrait

### Name, Vorname:

Christen Daniel

Adresse: Riedmatt 9,  
6373 Ennetbürgen

### Geburtsdatum:

31. Januar 1987

### Berufliche Tätigkeit:

Schüler der 3. ORST, ab Sommer Telematik-Lehrling

### Musikalische Laufbahn:

Im Alter von vier Jahren fing ich an mit «Löffle». Vier Jahre später begann ich an der Musikschule Ennetbürgen mit dem Akkordeon-Unterricht bei Pia Rubi. Seit fünf Jahren musiziere ich mit meinen Eltern zusammen. Anfänglich waren wir als Familienkapelle Christen unterwegs, jetzt als Handorgelduo Dani und Thedy Christen, mit Mutter Monika am Klavier und Fredy Gabriel am Bass. Ab und zu spiele ich auch mit Franz Gerig jun. und sen. aus Andermatt zusammen.

### Musikalische Vorbilder:

Walter Grob, Johnny Gisler, Toggenburgerbuebe.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Sport (Leichtathletik, Snowboarden, Biken, Inline-Skaten), Jungwacht.

### Musikalische Erlebnisse:

Handorgelduo Franz Gehrig - Daniel Christen: 1999 Sieger des Eviva-Nachwuchswettbe-



werbes und erste CD-Aufnahmen, im Jahre 2000 Fernseh-Livesendung «Hopp de Bäse!», Radio-Livesendung «Zoogänam Bogä landuf und landab», CD-Aufnahme «Kurt Zurfluh serviert junge Töne» (ZRG-Nachwuchswettbewerb), und schliesslich 2001 Aufnahme «Tiefenbach-Stubete». Mit der Familienkapelle Christen durften wir in der Fernseh-Livesendung «Hopp de Bäse!» vom Jodlerfest Buochs auftreten.

### Zukunft, Ziele, Wünsche:

Mein Traum war es, mit meiner Familie einen eigenen Tonträger zu produzieren. Die Aufnahmen sind bereits im Kasten. Die CD-Taufe findet am 9. März 2002 in der MZA in Ennetbürgen statt. Ich wünsche mir, dass wir mit unserer Musik vielen Leuten Freude bereiten können.